

«Ihr Engagement und ihre Motivation haben sich jetzt ausgezahlt»

Die Kantonale IV-Stelle Wallis zeichnete am Donnerstag zum 39. Mal Menschen, Unternehmen und Institutionen für eine erfolgreiche Ausbildung und berufliche Eingliederung aus.

Melanie Biaggi

Plötzlich wird man krank und muss seinen Beruf oder die Ausbildung aufgeben. Die eigene berufliche Zukunft muss neu erfunden werden. Viel Unerwartetes, Hürden und Rückschläge können auf diesem Weg Richtung Neuanfang warten. Die IV-Stelle Wallis zeichnet jährlich Menschen aus, die ihr Ziel nie aus den Augen verloren haben. «Ihr Engagement und ihre Motivation haben sich ausgezahlt. Sie können stolz sein», sagte Martin Kalbermatten, Direktor der Kantonalen IV-Stelle, anlässlich der Preisverleihung im Zeughaus Kultur.

Die diesjährigen Preisträger sind: Petra Jenelten aus Birgisch, Fernando Ebener aus Brig und Stefan Ritler aus Raron.

Wegen schwerer gesundheitlicher Probleme konnte Petra Jenelten den Abschluss der Schule für Berufsvorbereitung nicht machen. Lange war unklar, ob sie überhaupt eine Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt absolvieren kann. Doch mit einer Therapie schaffte sie die Grundlagen für eine Ausbildung. Schon bald zeigte sich: Jenelten hat grosses Potenzial als Köchin. Im Herbst 2019 begann sie die Ausbildung zur Köchin EFZ, welche sie dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen hat. Ab Herbst wird Jenelten ihre neue Stelle im Restaurant Schlosskeller antreten.

Dieses Jahr feierte Fernando Ebener sein 30-jähriges Dienstjubiläum bei der Post. Zwei intensive Jahre liegen hinter ihm. Seit 2020 hat Ebener mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Ei-

ne Rückkehr an seinen Arbeitsplatz am Computer ist nicht mehr realistisch. Zusammen mit seiner Arbeitgeberin, der Post, und der Invalidenversicherung wird eine neue Tätigkeit für ihn gesucht. Ebener verfügt aufgrund seiner Erfahrung über ein grosses Fachwissen. Ein neues Tätigkeitsfeld für ihn wird rasch im Bereich Logistik gefunden. Seit April 2022 arbeitet Ebener Vollzeit bei PostLogistics im Verteilzentrum Vétroz.

Der dritte Preisträger, Stefan Ritler, musste bereits vor zwanzig Jahren wegen seiner Gesundheit seine beruflichen Ziele neu setzen. Zusammen mit der IV absolvierte er die Ausbildung zum Maler. Diesen Beruf übte er bis 2018 aus. Doch dann traten gesundheitliche Probleme auf. Wieder muss sich Ritler neu orientieren. Wieder beginnt für ihn der Berufswahlprozess. Schliesslich kann er bei Scintilla die Ausbildung zum Produktionsmechaniker starten, welche er dieses Jahr erfolgreich abschloss.

«Die Preise, die Ihnen heute verliehen werden, sind offiziell Preise für berufliche Eingliederungen, aber ich betrachte sie eher als Preise für Mut, Ausdauer, Offenheit und Solidarität», lobte Staatsrat Mathias Reynard die Preisträger. Er bedankte sich bei den Mitarbeitenden der IV-Stelle, welche sich täglich für die Reintegration und den Wiedereinstieg einsetzen. Dies sei manchmal nicht einfach, da der Fokus auf den Menschen in Bundesbern manchmal auf der Strecke bleibe. Einige Politiker würden lieber über Zahlen und



Die Preisträger: Fernando Ebener, Yvan Studer (HG Commerciale), Stefan Ritler, Judith Bärenfaller (obere Reihe von links). Petra Jenelten, Desirée Abgottspon und Melanie Ammann (untere Reihe von links). Bild: Foto Fux

Geld reden als über die Menschen, welche das Herzstück der IV seien.

Für eine erfolgreiche berufliche Eingliederung braucht es gemäss Martin Kalbermatten auch solidarische Arbeitgeber. In diesem Jahr geht der Arbeitgeberpreis an die HG Commerciale in Glis. Die HG Com-

merciale zeige hohe Eigenverantwortung und soziales Engagement gegenüber den eigenen Mitarbeitenden, sei es beim Erhalt des Arbeitsplatzes oder bei der internen Neuorientierung, wenn Arbeitnehmenden nach gesundheitlichen Problemen Hilfe bei der Rückkehr in den Arbeitsprozess brauchen.

Zudem biete das Unternehmen Personen mit Einschränkungen Perspektiven für die Rückkehr in den Arbeitsprozess.

Der Preis für Inklusion in Zusammenarbeit mit Forum Handicap Wallis geht in diesem Jahr an das Projekt «Eine Herde weisser Schafe» vom Tanzatelier Artichoc in Brig. Unter der Leitung

von Melanie Ammann und Desirée Abgottspon hätten acht bunt zusammengewürfelte Tänzerinnen bewiesen, dass es kein Korsett brauche, um zusammen ein Tanzstück auf die Beine zu stellen. Es sollte nicht bei diesem einen Projekt bleiben. Beim Tanzatelier Artichoc wurden inklusive Tanzateliers ins Leben gerufen.

ANZEIGE

IQOS ILUMA

Echter Tabakgenuss ohne Rauch.

In 15 Geschmacksrichtungen.
Für erwachsene Raucherinnen und Raucher.



Testen Sie IQOS ILUMA gratis auf TryIQOS.ch

IQOS ILUMA™ wurde ausschliesslich für den Gebrauch mit TEREATM Sticks konzipiert. Verwenden Sie IQOS ILUMA™ und TEREATM Sticks nicht mit früheren IQOSTM Generationen, denn dies kann Schäden an Ihrem Gerät verursachen. TEREATM Sticks keinesfalls einnehmen oder auseinandernehmen. Dieses Produkt enthält ein scharfes Metallteil, das bei Verschlucken zu schweren Verletzungen führen kann. Von Kindern fernhalten. Weitere Informationen auf TryIQOS.ch. Ausschliesslich für erwachsene Raucher bestimmt.



IQOS
TOGETHER. FORWARD.

Dieses Tabakerzeugnis kann Ihre Gesundheit schädigen und macht abhängig. Ce produit du tabac peut nuire à votre santé et crée une dépendance. Questo prodotto del tabacco può nuocere alla tua salute e provoca dipendenza.